

Die Bedeutung größter Wohltätigkeit durch eine sofortige Spende.

Heute hat sich der Vater, der Gesetzgeber und Segenspender, überall Seine extrem liebevollen, dienstfähigen Kinder angesehen. Obwohl weit entfernt, sind die kraftvollen Kinder überall, aufgrund ihrer Spezialität der Liebe, dem Vater sehr nahe. Anhand der Beziehung der Liebe und der Klarheit und Sauberkeit ihres Verstandes erleben sich alle als nahe und sehen sich persönlich von Angesicht zu Angesicht vor dem Vater. Mit ihrem Dritten Auge, d.h. mit ihrer Göttlichkeit, sehen ihre Augen sehr deutlich die weit entfernten Szenen auf dem Bildschirm ihres Intellekts. In dieser begrenzten Welt zum Beispiel stellen alle das begrenzte TV für ein spezielles Programm an. Ebenso sitzen die Kinder zu dieser speziellen Zeit mit ihrem „angeschalteten“ Bewusstsein da. BapDada freut sich sehr, wenn Er sieht, dass alle Kinder die für sie weit entfernten Szenen auf dem Fernseher auch als ganz nah erleben. Baba sieht also gleichzeitig die doppelte Versammlung.

Heute erinnerte sich Vater Brahma ganz speziell an die Kinder, weil er gemäß der Zeit das Resultat aller Kinder vor sich sah: Vom Beginn ihres BK-Leben an prüfte er, mit welchem Tempo alle auf ihr Ziel zugingen, ihre Stufe der Vollendung zu erreichen. Alle gehen vorwärts, aber mit welchem Tempo? Was sah er? Er sah, dass nur eine Handvoll der Auserwählten stets mit hohem Tempo vorwärts ging. Brahma Baba sah das Tempo der Kinder und stellte die Frage: Warum könnt ihr nicht die ganze Zeit ein hohes Tempo beibehalten, obwohl ihr wissensvoll seid; obwohl ihr die drei Aspekte der Zeit kennt; obwohl ihr den Einsatz und die Belohnung kennt; obwohl ihr die Methode und deren Erfolg kennt? Welche Erwiderung wurde ihm gegeben? Ihr kennt den Grund, ihr kennt die Methode für die Lösung; dennoch könnt ihr den Grund dafür nicht in eine Lösung umwandeln.

Der Vater lächelte und antwortete Vater Brahma: Viele Kinder haben eine alte, starke Gewohnheit. Welche? Was tut ihr? Der Vater gibt euch die sofortige Frucht, d.h. die frische Frucht. Aber jene, die von ihren Gewohnheiten beherrscht werden, lassen die frische Frucht vertrocknen, noch bevor sie sie annehmen: „Ich werde es tun; es wird geschehen; es muss auf jeden Fall passieren; ich will Nummer eins werden; ich will im Rosenkranz sein.“ So zu denken und solche Pläne zu machen – dadurch macht ihr die sofortige Frucht zu einer Frucht in der Zukunft. „Ich werde es tun“ bedeutet, dass es eine Frucht der Zukunft wird. Denkt, tut es sofort und esst die sofortige Frucht! Ob in Bezug auf das Selbst oder den Dienst, ihr esst sehr wenig von der sofortigen Frucht oder der nahrhaften Frucht des Dienstes. Was gibt euch Energie, frische Früchte oder trockene Früchte? Einige haben die Gewohnheit zu sagen, dass sie etwas essen wollen, heben es sich dann aber auf und lassen die Frische der Frucht auf diese Weise eintrocknen. Genauso ist es hier. Ihr sagt: „Wenn dies oder das geschieht, dann werde ich es tun“. So denkt ihr sehr oft. Ihr denkt etwas, ihr erhaltet eine Anordnung und ihr setzt sie um! Wenn ihr es nicht tut, lasst ihr einen frischen Rat alt werden/ eintrocknen. Dann denkt ihr, dass ihr alles dem Rat gemäß getan hättet und trotzdem nicht viel Ergebnis erlangt habt. Warum? Weil es eine Lücke in der Zeit gab und die Schicksalslinie sich zeitlich verändert hatte. Jede Schicksalslinie wird gemäß der Zeit kreiert und euch mitgeteilt. Wenn sich daher die Zeit ändert, die Atmosphäre, die Einstellung und die Schwingung – dann hat sich alles verändert. Daran gibt es die Erinnerung: Eine sofortige Spende bringt größtmögliche Wohltat! Sobald ihr eine Anweisung erhaltet, setzt sie sofort und mit derselben Begeisterung um! Durch diese Art von Dienst erlangt ihr die frische nahrhafte Frucht und indem ihr sie

esst, werdet ihr automatisch kraftvolle Seelen und geht mit hohem Tempo weiter vorwärts. Ihr alle esst Früchte, aber prüft, welche Art von Frucht ihr esst!

Vater Brahma macht alle Kinder zu kraftvollen Seelen, indem er ihnen die frische Frucht gibt. Er gibt euch den Gedanken, stets mit hohem Tempo voranzugehen. Seid euch dieses Gedankens von Brahma Baba stets bewusst; esst jeden Moment und bei all eurem Handeln nur die frische Frucht. Dann erfahrt ihr nie irgendeine Art Schwäche oder Krankheit. Vater Brahma lächelte. Was raten die weltlichen Ärzte gegenwärtig? „Esst alles frisch! Esst , das geschmort oder geröstet wurde. Verändert es nicht, bevor ihr etwas esst.“ Das sagen sie doch, oder?

Vater Brahma sagt den Kindern daher auch: Welchen Rat ihr der Zeit entsprechend erhaltet, in welcher Form auch immer, setzt ihn sofort entsprechend praktisch um und ihr werdet stets wie der Vater sein; werdet sofortige Spender und große, wohltätige Seelen; das macht euch zur Nummer eins. Vater Brahma und die Weltmutter erlangten auf diese Weise ein Recht auf das erste Königreich.

Was konntet ihr speziell in beiden Seelen sehen? Sie dachten an etwas und taten es sofort. Sie dachten nie: Erst einmal tue ich dies und dann tue ich etwas anderes! Das war ihre Besonderheit. Großartige, wohltätige Seelen, die der Mutter und dem Vater nachfolgen, essen die edle Frucht ihrer Wohltätigkeit und sind immer kraftvoll. Somit gibt es weder in ihren Gedanken noch in ihren Träumen die geringste Schwäche. Sie gehen immer mit hohem Tempo voran. Aber das ist nur ein paar aus einer Handvoll.

Da Vater Brahma der Schöpfer der physischen Welt ist, weil er die Rolle hat, durch die physische Form zu erhalten, hat er spezielle Liebe für jene Kinder, die ihre Rollen in der physischen Welt spielen. Wenn spezielle Liebe für jemanden da ist, dann seht ihr dessen Schwächen als eure eigenen Schwächen an. Die Gründe für eure Schwächen sehend, fühlt Brahma Baba tiefe Liebe für euch, damit ihr stets kraftvolle, konstant intensive Bemühungen macht; immer in einer Stufe des Fliegens bleibt, dass ihr frei davon werden möget euch immer wieder anstrengen zu müssen.

Konntet ihr die Sachen hören, die Vater Brahma sagte? Nur die Kinder sind in Brahma Babas Augen aufgegangen. Kennt ihr die spezielle Sprache von Vater Brahma, wisst ihr, was er zu sagen pflegte? Er sagte immer und immer wieder: „Meine Kinder, meine Kinder!“ Der Vater lächelt. Ihr seid Brahmas Kinder und daher sagt ihr, dass euer Nachname „Brahma Kumars und Brahma Kumaris“ ist. Ihr sagt nie, ihr wäret „Shiv Kumars und Shiv Kumaris“. Es ist Brahma, mit dem ihr zusammen geht. Es ist Brahma, mit dem ihr die längste Zeit mit diversen Namen und Formen zusammen seid. Ihr seid Brahmas mundgeborene Schöpfung. Der Vater ist sowieso mit euch zusammen. Im Physischen jedoch ist es Brahmas Part. Achcha. Baba wird euch zu einer anderen Zeit mehr sagen.

In dieser Gruppe sind sehr besondere Flüsse aus drei Orten. Die Doppelausländer sind gegenwärtig die inkognito Flüsse, weil sie nicht an der Reihe sind. Jetzt ist es das Treffen der drei Flüsse: Delhi, Karnataka und Maharashtra! Aber auch andere beanspruchen ihren Bonus zwischendrin. Jene, die gekommen sind, weil sie an der Reihe sind, fordern natürlich ihr Recht ein, aber auch Doppelausländer sind angerannt gekommen und beanspruchen ihr Recht zuerst. Auch sie werden geliebt, nicht wahr? Auch die Doppelausländer erhalten die Schätze eines angesammelten Guthabens. Sie werden sie zu ihrer Zeit erhalten. BapDada liebt alle Kinder von überall, weil jeder Ort seine eigene Besonderheit hat. Delhi ist der Ort des Samens für den Dienst; Karnataka und Maharashtra sind die Ausdehnung des Baumes. Ein Same ist im Boden, während die Ausdehnung des Baumes sehr groß ist; Delhi ist also der

Same! Am Ende wird sich der Klang in dem Land ausbreiten, das der Same ist. Gegenwärtig jedoch gibt es eine spezielle Verbreitung in Karnataka, Maharashtra und Gujarat. Die Ausdehnung ist die Schönheit des Baumes. Der Brahmanen-Baum ist schön wegen der Ausdehnung des Dienstes in Karnataka und Maharashtra. Der Baum wird geschmückt. Die Leute stellen zwei Fragen. Erstens fragen sie wegen der Ausgaben und zweitens wegen der Anzahl der BKs. Hinsichtlich der Anzahl sind beide – Maharashtra und Karnataka – der Schmuck der BK-Familie. Der Same hat seine eigene Spezialität. Gäbe es keinen Samen, würde der Baum nicht wachsen. Gegenwärtig ist der Same ein bisschen inkognito. Es gibt größere Ausdehnung des Baumes selbst. Wenn ihr aus Delhi alle nicht gekommen wäret, gäbe es kein Fundament des Dienstes. Die ersten Einladungen für Dienst wurden in Delhi erhalten und akzeptiert – all das begann in Delhi. Daher wurde es *der* Dienstort und wird auch der Ort des Königreiches sein. Wo Brahmanen zuerst den Boden betraten, wird dieser Ort eine Pilgerstätte und dann auch der Ort des Königreiches. Es gibt auch großes Lob für das Ausland. Die Trommeln der Offenbarung erreichen dieses Land vom Ausland her. Wie könnte es in diesem Land die Offenbarung geben, wenn sie nicht vom Ausland her käme? Daher haben die auswärtigen Länder ihre eigene Bedeutung. Wenn sie den aus dem Ausland kommenden Klang vernehmen, werden es die Menschen Bharats wachgerüttelt. Das Ausland wird der Ort sein, von dem die Trommeln der Offenbarung auftauchen. Das ist die Bedeutung des Auslands. Jene, die im Ausland leben, gehörten ursprünglich sowieso zu diesem Land. Aber indem die Leute dieses Landes die edlen Seelen, die der Form halber im Ausland leben, ihre Begeisterung sehen, gibt es auch bei ihnen größere Begeisterung. Das ist auch ihre Rolle geheimen Dienstes. Deshalb hat jeder Ort seine Besonderheit. Achcha.

An die großen, Wohltäterseelen, die ständig geben, die sich im Denken und Handeln stets intensiv bemühen und die nahrhafte Frucht des Dienstes essen – durch jeden Gedanken und in jeder Sekunde; diesen immer kraftvollen Seelen, die der Mutter und dem Vater nachfolgen, die Vater Brahmas Gedanken praktisch umsetzen, all diesen kraftvollen Kindern in diesem und im Ausland, BapDadas Liebe. Grüße und Namaste.

Avy akt BapDada trifft die Helfer (S evadharis):

Wer dient, isst die Frucht davon. Wer Früchte isst, bleibt immer gesund. Ihr esst keine Trockenfrüchte, sondern frische Früchte. Helfer haben ein Recht auf ein gutes Schicksal. Ihr habt solch ein glückliches Schicksal! Anbeter begeben sich vor die Denkmäler und tun Dienst. Sie empfinden diesen Dienst als große Wohltätigkeit. Wo dient ihr? Am größten lebenden Pilgerort. Andere Leute besuchen einfach Pilgerorte, reisen umher und kommen zurück; sogar dadurch erinnert man sich an sie als große Seelen. Ihr dient am höchsten Pilgerort und werdet höchst schicksalsbegünstigt. Maya kann nicht zu denjenigen kommen, die im Dienst engagiert bleiben. „Diener“, sind jene, die durch den Geist dienen und auch mit dem Körper im Dienst beschäftigt bleiben. Maya kann nicht kommen, wenn zusammen mit dem Körper auch der Geist beschäftigt bleibt. Helft physisch mit dem Körper und benutzt auch den Geist im Dienst, um die Atmosphäre und die Umwelt kraftvoll zu machen. Tut doppelten, nicht nur einfachen Dienst. Doppelte Helfer erlangen entsprechende Gegenleistung. Der Geist profitiert, der Körper profitiert und ihr erlangt jede Menge Reichtum. Auch zu dieser Zeit werden echte Helfer nie hungern. Ihr erhaltet auf jeden Fall zumindest zwei Chapattis. Habt ihr also alle euren Platz in der „Dienst“-Lotterie beansprucht? Wo ihr auch hingeht, wann ihr auch geht, behaltet dieses Glück immer bei, denn der Vater ist immer bei euch. Spielt weiterhin die Rolle des Dienstes und tanzt dabei glücklich. Achcha.

Frage: Was ist das Besondere der Übergangszeit, das es während des restlichen Zyklus nicht gibt?

Antwort: Nur in der Übergangszeit hat jeder das Recht „mein Baba“ zu sagen! Alle sagen zu dem Einen: „Mein Baba!“ „Mein“ zu sagen, drückt aus, dass man ein Recht hat. Nur im Übergangszeitalter hat jeder von euch das Recht, das Bewusstsein von „mein“ zu erfahren, dass der Vater zu euch gehört. Wenn ihr sagt: „Mein Baba“, werdet ihr zu jenen, die ein Recht auf das Erbe haben. Dann gehört euch alles. Es geht also nicht um ein begrenztes „mein“, sondern ein unbegrenztes „mein“! Bleibt daher im Glück dieses grenzenlosen Bewusstseins von „mein“!

Frage: Wie sieht das wichtigste Merkmal einer nahen Seele aus?

Antwort: Nahe Seelen sind dem Vater immer ebenbürtig – in ihren Gedanken, Worten und Taten. Wer nahe ist, ist definitiv auch gleich. Seelen, die fern sind, erhalten nur wenig. Seelen, die nahe sind, beanspruchen ihre vollen Rechte. Was immer des Vaters Gedanken und Worte sind, sind auch eure Gedanken und Worte – das nennt man Nähe! Achcha.

Frage: Welches Bewusstsein sollte stets präsent sein, sodass ihr eure Zeit nie vergeudet?

Antwort: Bleibt euch immer bewusst, dass dies jetzt die Übergangszeit ist und ihr an einer sehr edlen Lotterie teilnehmt. Der Vater macht uns zu Gottheiten, wie Diamanten. Wer sich dessen bewusst bleibt, wird seine Zeit nie verschwenden. Dieses Wissen ist eure Einkommensquelle, versäumt daher nie euer Studium.

Frage: Was liebt eine Seelen am meisten? Was ist Ausdruck dieser Liebe?

Antwort: Eine Seele liebt ihren Körper am meisten. Sie liebt diesen Körper so sehr, dass sie ihn nicht verlassen will. Die Seele nimmt viel Ärger in Kauf, um ihn nicht zu verlieren. Baba sagt: Kinder, das sind schmutzige/ tamopradhane Körper. Nehmt euch jetzt neue Körper. Löst eure Anhänglichkeiten daher von diesen alten Körpern. Das Ziel ist hier, sich des Körpers nicht mehr bewusst zu sein.

Frage: Welche spezielle Kraft benötigt ihr, um eure Pläne praktisch umzusetzen?

Antwort: Die Kraft der Transformation! Solange ihr keine Transformationskraft habt, könnt ihr eure Entschlüsse nicht praktisch umsetzen. An jedem Ort, auf jeder Bühne – ob in euch selbst oder im Dienst – geht es um Verwandlung/ um Transformation.

Segen: Ihr verkörpert immer den Erfolg, in eurem eigenen Bemühen und im Dienst, denn ihr behaltet eine Balance von „Kind und Meister“ bei.
Seid stets darüber begeistert, dass ihr Kinder des ewigen Vaters seid und Meister über das ewige Erbe. Wenn irgendetwas empfohlen wird, wenn Pläne gemacht werden, wenn irgendeine Aufgabe ansteht, dann tut es als Meister; wenn alles durch eine Mehrheit oder durch Instrumente erledigt worden ist, dann verhaltet euch zu der Zeit wie ein Kind. Lernt die Kunst des Erkennens, wann ihr selbst als Ratgeber dran seid und wann es an der Zeit ist, anderen Vorschlägen zuzustimmen. Das bringt den Erfolg in beidem, in euren Bemühungen und im Dienst.

Slogan: Um ein Instrument und demütig sein zu können, übergebt Gott euren Geist und Intellekt.

*** Om Shanti ***